

„Extrem laut und unglaublich nah“ Schauspiel nach dem Bestseller von Jonathan Safran Foer

„Extrem laut und unglaublich nah“ Schauspiel nach dem Bestseller von Jonathan Safran Foer

„Extrem laut und unglaublich nah“ ist die wunderschöne, poetische Geschichte einer Suche nach den verschiedenen Facetten des Lebens, eine Sinnsuche und ein berührendes Familienportrait. Dieses Stück wird ihr Herz erwärmen am Freitag, den 30. Oktober 2020 um 20:00 Uhr im Stadttheater Cuxhaven, Rathausplatz 1 in 27472 Cuxhaven



Oskar Schell ist Denker, Astronom, Erfinder und Pazifist. Er sammelt die sonderbarsten Dinge und schreibt regelmäßig in sein „Was-ich-schon-alles-erlebt- habe-Album“. Der letzte Eintrag gilt seinem Vater, der während der Anschläge auf das World-Trade-Center starb. Danach war nichts mehr wie vorher: die hinterlassenen Botschaften des Vaters auf dem Anrufbeantworter, versteckt im Kleiderschrank, die verwaiste Wohnung, die Mutter, die sich immer sorgt. Und dann findet Oskar bei den Sachen seines Vaters einen Schlüssel in einem Briefumschlag, beschriftet mit dem Wort „Black“. Oskar will das passende Schloss zum Schlüssel finden, um dessen Geheimnis zu lüften. Doch es gibt laut Oskars Berechnungen in New York 9 Mio. Menschen und circa 162 Mio. mögliche Schlösser für diesen Schlüssel. Eine Suche beginnt, bei der Oskar auf unterschiedlichste Menschen und ihre Geschichten trifft.

Die Inszenierung gewann den Publikumspreis beim NRW-Theatertreffen 2019. Verpassen Sie nicht diesen wunderbaren und gefühlvollen Abend und sichern sich noch heute eine Eintrittskarte in der Kulturinformation im Schlossgarten 4, 27472 Cuxhaven, Tel. 0 47 21/6 22 13 (geöffnet Mo-Fr 9-13 Uhr, Di-Fr 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr) oder online unter www.cuxhaven.de/tickets.

„Extrem laut und unglaublich nah“ Schauspiel nach dem Bestseller von Jonathan Safran Foer

Bitte beachten Sie die bestehenden Hygienevorschriften und informieren sich auf unserer Internetseite www.cuxhaven.de über die Möglichkeit, ihre Daten online -vor Veranstaltungsbeginn- zu erfassen.

Ulrike Staufenbiel

<https://www.cuxhaven.de>